

- **durch seine Wunden heil geworden:** „Der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid“ (1.Petr 2,24).

- **erlöst, für Gott zu leben:** „Für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist“ (2.Kor 5,15).

- **Befähigt, meine Berufung in allen Widerwärtigkeiten zu leben:** „Alles vermag ich durch den, der mich kräftig macht, Christus“ (Phil 4,13).

- **ohne Ende viel Frucht zu bringen in der Verbindung mit Jesus:** „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun“ (Joh 15,5).

- **ausersehen als Gottes Mitarbeiter an seinem ewigen Reich:** „Wir sind Gottes Mitarbeiter“ (1.Kor 3,9) „am Evangelium Christi“ (1.Thes 3,2).

- **befähigt mit der Autorität Christi:** „Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus“ (Eph 2,6; > 2.Kor 2,14).

- **Gott durch meinen Glauben zu ehren und die Welt zu überwinden:** „Ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen.“ „Alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube“ (Hebr 11,6; 1.Joh 5,4).

- **ausgestattet im Kampf gegen dunkle Mächte mit der überragenden Machtposition des Herrn:** „Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke“ (Eph 6,10)!

- **ein zukünftiger Einwohner der himmlischen Herrlichkeit zu sein:** „Denn unser Bürgerrecht ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Retter erwarten“ (Phil 3,20).

- **ein Botschafter der Versöhnung in dieser Welt zu sein:** „Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat“ (2.Kor 5,18).

## Meine neue, unumstößliche Einheit und Identität in Jesus Christus

---

**Wir sind als Christen beides: Licht und Schatten,** sündig und heilig, abschreckend und liebevoll, ohnmächtig und vollmächtig, schuldbeladen und versöhnt, krank und geheilt, versklavt durch die Sünde und befreit durch Christus. Wir sind durch Christus erlöst für immer und ewig und warten noch auf unsere leibliche Erlösung (Röm 8,23). Diese Spannung gilt es auszuhalten und in kein einseitiges Extrem zu fliehen (1.Joh 3,2).

Heute, in der Zeit zwischen unserer Erlösung in Christus und unserem endgültigen nach Hause kommen in die himmlische Herrlichkeit, beschäftigen sich Christen zu oft und zu viel mit den dunklen Seiten ihres Lebens. Dadurch trübt sich die Sicht ein auf das, was sie bereits durch Jesus Christus sind.

Wenn es um die Frage meiner neuen Identität als Christ geht, geht es um die Antwort auf die Frage: **Wie sieht mich der Vater im Himmel, nachdem ich durch Christus mit ihm versöhnt bin?** Das ist die Antwort auf die Frage: Wer bin ich heute schon als Christ in dieser Welt?

Dafür dürfen und sollten wir dem himmlischen Vater allezeit danken und Jesus darüber anbeten! Um das ganz praktisch werden zu lassen, sind im Folgenden einige geistliche Schätze aufgezählt, die uns als Kinder Gottes und Nachfolger Jesu Christi von Gott zugesprochen wurden.

**Wirkliche Demut zeigt sich letztlich darin, das über mich zu denken und dankbar zu bekennen, was Gott in seinem Wort über mich sagt** – und nicht das, was ich im Moment denke und fühle oder andere über mich sagen.

**Jeden Tag** können wir über einigen dieser Vorzüge und Sonderrechte als Kinder Gottes meditieren und diese Wahrheiten – vielleicht laut – aussprechen, **damit sie unser Bewusstsein erobern.**

## Wer bin ich, seit Jesus mich gerettet hat und in mir wohnt?

- von je her und für immer von Gott geliebt: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“ (Jer 31,3; > Joh 3,16).

- „Alles, was ihr seid, verdankt ihr Gott, der durch Jesus Christus an euch gehandelt hat“ (1.Kor 1,30).

- eine neue Schöpfung in Christus: „Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!“ (2.Kor 5,17).

- beschenkt mit seiner Heiligkeit: „Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie Geheiligt seien durch Wahrheit.“ (Joh 17,19, > 1.Kor 1,30).

- vollkommen gerecht gemacht für Gottes Anspruch und Maßstab: „Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus“ (Röm 5,1).

- auserwählt in Christus von Gott vor aller Zeit: „wie er uns in Christus auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe“ (Eph 1,4).

- berechtigt, ein Kind Gottes zu sein: „So viele Jesus aber aufnahmen, denen gab er das Recht (Vollmacht), Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben“ (Joh 1,12).

- bestimmt, mit Christus einmal das himmlische Erbe anzutreten: „Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi“ (Röm 8,17).

- durch einen unglaublich hohen Marktpreis für Gott erkaufte: „Du hast mit deinem Blut Menschen für Gott freigekauft“ (Off 5,9). „Ihr seid um einen Preis erkaufte worden. So preist nun Gott mit eurem Leib“ (1.Kor 6,20)!

- entlastet und entbunden von aller Schuldenlast: „In Christus haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade“ (Eph 1,7).

- befreit, von der versklavenden Herrschaft finsterner Mächte zu leben: „Er hat uns gerettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe“ (Kol 1,13).

- freigesprochen von der ewigen Verdammnis: „Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind“ (Röm 8,1).

- erhoben in den Stand eines Freundes Jesu: „Euch aber habe ich Freunde genannt,“ (Joh 15,15). Abraham wurde „Freund Gottes“ genannt (Jak 2,23).

- ein Quartier für den Heiligen Geist zu sein: „Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?“ (1.Kor 6,19).

- geehrt, ein unersetzlicher Bestandteil am Leib Christi zu sein: „Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind?“ „Ihr aber seid Christi Leib und, einzeln genommen, Glieder“ (1.Kor 6,15; 12,27).

- für alle Zeit versiegelt mit dem Heiligen Geist: „In ihm seid auch ihr, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.“ „... versiegelt bis zum Tag der Erlösung“ (Eph 1,13; 4,30).

- teilhaben zu dürfen an Gottes Geist und Charakter: „Durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet“ (2.Petr 1,4).

- Anteil zu haben an der ganzen Fülle und Macht Gottes: „Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht“ (Kol 2,9-10).

- mithineingenommen in den Prozess, Christus ähnlich zu werden: „Wir alle aber schauen ... die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe (Vor-) Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit“ (2.Kor 3,18).

- auserlesen als königliche Priester: „Ihr jedoch seid das ´von Gott` erwählte Volk; ihr seid eine königliche Priesterschaft,... ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine großen Taten zu verkünden (1.Petr 2,9).